

SPD RATSFRAKTION REMSCHEID

Rechenschaftsbericht

September 2020 – August 2022

www.spd-remscheid.de



2020

Nach einem sehr gut vorbereiteten und engagierten Wahlkampf und dem überragenden Abschneiden unserer Fraktion bei der Kommunalwahl am 13. September 2020, traf sich die neugewählte Ratsfraktion zu ihrer ersten Sitzung am 21. September 2020.

Dem Rat gehören aus unseren Reihen an:

- Erden Ankay-Nachtwein
- Dr. Stefanie Bluth,
- Michael Büddicker
- York Edelhoff,
- Nico Falkenberg,
- Nadine Gaede,
- Christian Günther,
- Stefan Grote,
- Heinz Jürgen Heuser,
- Thomas Kase,
- Sabine Krause-Janotta
- Christine Krupp,
- Jürgen Kucharczyk,
- Ilona Kunze-Sill,
- Ernst-Otto Mähler,
- Matthias Rosahl (ab 08/2021)
- Sebastian Thiel,
- Burhan Türken,
- Stefan Wagner (bis 08/2021)
- Ulla Wilberg
- Sven Wolf

Unsere Mitglieder im Integrationsrat sind:

- Erden Ankay-Nachtwein (Vorsitzende)
- Nadine Gaede
- Matthias Rosahl (ab 08/2021)
- Stefan Wagner (bis 08/2021)
- Ulla Wilberg

Die SPD wird im Seniorenbeirat vertreten durch:

- Heinz-Peter Borst
- Klaus Grunwald
- Frank-Michael Nachtwein
- Regina Seewald
- Heinz Jürgen Heuser (beratendes Mitglied)

Die 16. Wahlperiode begann am 01.11.2020. Aufgrund der am 13.09.2020 stattgefundenen Kommunalwahl gehören dem Rat jetzt 58 Ratsmitglieder, davon 19 Frauen, an. Zusätzlich hat unserer Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz im Rat als Vorsitzender Sitz und Stimme.

Unsere Mitglieder in der Bezirksvertretung

(1) Alt-Remscheid sind:

- Ernst-Otto Mähler (Bezirksbürgermeister)
- Nadine Gaede (Sprecherin)
- Stephanie Hoffmann
- Volker Blum
- Sigmar Paeslack
- Ilse Uibel
- Ernst-Peter Wolf

In der Bezirksvertretung (2) Süd sind:

- Stefan Grote (Bezirksbürgermeister)
- Monika Meurer (Sprecherin)
- Michael Büddicker
- Josef-Peter Hilger
- Ilona Kunze-Sill

In der Bezirksvertretung (3) Lennep sind:

- Jürgen Kucharczyk (Sprecher)
- Klaus Grunwald
- Katharina Janotta (bis 05/2021)
- Regina Youssofi (ab 05/2021)

In der Bezirksvertretung (4) Lüttringhausen sind:

- Heinz Jürgen Heuser (Bezirksbürgermeister)
- Dr. Gerhilt Dietrich (Sprecherin)
- Erden Ankay-Nachtwein
- Sven Danzeglocke

In den Ausschüssen sind als sachkundige Bürgerinnen und Bürger sowie Stellvertreter folgende Mitglieder der SPD:

Bircan Aslan, Heinz-Peter Borst, Volker Blum, Ulla Czulwik, Ralf Gassen, Klaus Grunwald, Josef-Peter Hilger, Stefphanie Hoffmann, Adolf Kappenstein, Yurdakul Kaya, Heidemarie Kendzierski, Dela Kirchner, Willi Korff, Jörg-Dieter Krause, Tobias Krupp, Tobias Niebergall, Monika Meurer, Harald Mohr, Gerd Münnekehoff, Sigmar Paeslack, Daniel Pilz, , Matthias Rosahl, , Martin Schmitz, Regina Seewald, Lothar Sill, Hans-Gerd Steinhäuser, Karl-Wilhelm Tamm, Ilse Uibel, Peter-Edmund Uibel, Ernst-Peter Wolf, Thomas Wunsch, Serdar Üyüklüer und Regine Youssofi

Die Ratsfraktion hatte in der ersten von noch folgenden konstituierenden Sitzungen, am 13. September 2020, ihren Fraktionsvorsitzenden gewählt. **Im Beisein des Ehrenvorsitzenden unserer Ratsfraktion, Hans Peter Meinecke, wurde Sven Wolf als neuer Fraktionsvorsitzender gewählt und setzt seine erfolgreiche Arbeit fort.** Er erhielt eine Zustimmung von 88,2 % bei zwei Nein-Stimmen, zwei Mitglieder haben sich enthalten. Nach der Wahl gratulierte als erster Remscheids Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz und betonte, er freue sich auf die weitere Zusammenarbeit mit Sven Wolf und der gesamten Fraktion. Mit dem Satz **„Nun werden wir fortsetzen, was begonnen wurde“** starten wir in die 16. Wahlperiode! Die erfolgreiche Koalition mit der Ampel wird fortgesetzt.

Am 4. Oktober 2020 verabschiedete die SPD im Schützenhaus ihre langjährigen Fraktionsmitglieder und sagte Danke!

Sven Wolf verabschiedete im Beisein von Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz, Stadtdirektor Sven Wiertz und dem Ehrenvorsitzenden der Fraktion, Hans Peter Meinecke, langjährige Mitglieder unserer Fraktion.

Eingangs seiner Rede machte Sven Wolf deutlich, welchen Stellenwert Kommunalpolitik und die politische Arbeit vor Ort hat. Kommunalpolitik ist Ehrensache, denn dort liegt die breite Basis unserer Demokratie.

Die erste Klausurtagung der Ratsfraktion fand am 24. Oktober 2020 im Serways Hotel statt. Wichtige Themen waren die Vorbereitung auf die anstehende Arbeit im Rat und die Besetzung der Ausschüsse.

Die Sprecherinnen und Sprecher in der neuen Wahlperiode sollen ihre erfolgreiche Arbeit fortsetzen und vertreten in den jeweiligen Fachausschüssen die Meinung der SPD-Ratsfraktion. Daneben stand die Vorbereitung der konstituierenden Ratssitzung auf unserem Programm, wir sprachen über unseren Umgang mit der neuen rechtspopulistischen Gruppe und den Sitzungsturnus unserer Fraktion. Bedingt durch die Corona-Pandemie und des steigenden RKI-Wertes wurde die Tagesordnung etwas gekürzt.

Die Fraktion wählte in den Fraktionsvorstand

- Sebastian Thiel, erster stellvertretender Vorsitzender und Schatzmeister,
- Erden Ankay-Nachtwein, weitere stellvertretender Vorsitzende,
- Thomas Kase, weiterer stellvertretender Vorsitzender,
- Jürgen Kucharczyk, weitere stellvertretende Vorsitzender.

Zugleich nominierte die Fraktion für die Aufgabe des Stellvertreters des Oberbürgermeisters Christine Krupp.

Am 5. November und 9. November 2020 trat der Rat zu seiner konstituierenden Sitzung zusammen. Die Fraktionen von CDU, SPD, GRÜNEN und die Gruppen von FDP, W.i.R. und echt hatten sich zuvor auf die Bestellung von drei Bürgermeistern als Vertretern des OB verständigt. In der ersten Sitzung wurden Beatrice Schlieper (Grüne), Kai Kaltwasser (CDU) und Christine Krupp (SPD) zu Bürgermeistern gewählt. Daneben richtete der Rat einen vorläufigen Hauptausschuss ein und bestellte dessen Mitglieder. Die Sporthalle West wurde letztmalig für die Ratssitzung genutzt und wurde nachfolgend als Impfzentrum umgebaut.

Zuvor hatte man sich in zahlreichen weiteren Gesprächen mit den anderen Fraktionen und Gruppen von SPD, CDU, GRÜNE, DIE LINKE, FDP, W.i.R., echt. über die Bildung und Besetzung der Ausschüsse und Gremien geeinigt. Durch die kollegiale und gemeinsame Vorbereitung der Fraktionen und Gruppen konnten in diesen Ratssitzungen die Ausschüsse gebildet, die sachkundigen Bürgerinnen und Bürger gewählt und die Arbeit in Rat und Ausschüssen aufgenommen werden.

2021

Die konstruktiven Ampel-Verhandlungsgespräche mit SPD, Grünen und FDP starteten am 3. Oktober 2020 und mündete in einer umfassenden Gestaltungsvereinbarung „VORAUSSCHAUEND - NACHHALTIG – GESTALTEN“, die der Presse in einer gemeinsamen Pressekonferenz am 15. Februar 2021 vorgestellt wurde. Seit zehn Jahren gestalten Sozialdemokraten, Grüne und Freie Demokraten gemeinsam maßgeblich die Ratspolitik in Remscheid. Daran anknüpfend wollen wir unsere Zusammenarbeit auf Augenhöhe in allen Handlungsfeldern der Kommunalpolitik fortsetzen.



Der geplante Neujahrsempfang im Neuen Lindenhof musste aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden.

Aufgrund der pandemischen Lage finden auch mit Beginn des neuen Jahres die Sitzungen des Fraktionsvorstandes und der Fraktion in digitaler Form statt. Erneut hatte man sich auch im Ältestenrat darauf geeinigt, die Ausschusssitzungen, nach Möglichkeit zu verschieben oder kurz zu halten.

Die erste Sitzung des Rates im neuen Jahr fand am 25. Februar 2021 in der Aula der Albert-Einstein-Gesamtschule statt. In dieser Sitzung wurde der Entwurf des Doppelhaushalt 2021/2022 beschlossen. Die Ampel hatte dazu einen Begleit Antrag mit 18 Punkten gestellt, der mehrheitlich beschlossen wurde. Aufgrund der pandemischen Lage verzichteten die Fraktionen und Gruppen im Rat der Stadt Remscheid nach Absprache auf ihre Haushaltsreden und gaben diese stattdessen schriftlich zu Protokoll.

Im März wurde mit einem Antrag der Ampel die Machbarkeitsstudie zum **Skywalk** auf den Weg gebracht.

Die Klage zur Aufstellung des **Blauen Mondes** wurde von ALDI zurückgenommen. Der unermüdliche Einsatz und das Ringen um das Wahrzeichen im Remscheider Südbezirk, u. a. des Fördervereins und Mitglieder der Bezirksvertretung Süd, allen voran Bezirksbürgermeister Stefan Grote, haben erst einmal ein glückliches Ende gefunden. Auch die Stadt Remscheid hat nie klein beigetragen und ist nie vor den Juristen des Albrecht-Konzern in die Knie gegangen. Jetzt bleibt zwar abzuwarten, wann schlussendlich der Turm wieder aufgebaut wird. Aber die Klage ist erst einmal vom Tisch.

Die Sana-Klinikum AG überraschte alle mit der Information viele Stellen abzubauen zu wollen. Diese angekündigte Massenentlassung bis Ende des Jahres wird auch Beschäftigte in Remscheid treffen. Durch Corona werden viele Missstände aufgedeckt. So auch im Bereich der Gesundheitsvorsorge und der Krankenhauslandschaft. Das höchste Gut ist unsere Gesundheit! Wir müssen davon abkehren, dass Krankenhäuser nur Gewinne einfahren. Nach Corona müssen wir hier endlich einen Neustart wagen und von der immer weiter steigenden Ökonomisierung unseres Gesundheitssystems abkehren. Im Mai 2021 gab es einen Wechsel in der Bezirksvertretung Lennep. Katharina Janotta hat zum 30.04.2021 ihr Mandat abgegeben, da sie aus Remscheid wegzieht. Ihr folgt Regine Youssofi nach.

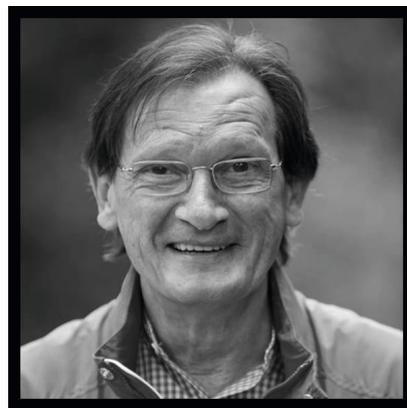
Ein gemeinsamer Antrag aller demokratischen Fraktionen wird am 06. Mai 2021 im Hauptausschuss verabschiedet mit der Forderung einer öffentlichen Berichterstattung des Sana-Klinikums Remscheid in Bezug auf massive Veränderungen bei den ausgelagerten Dienstleistungen. Gleichzeitig erklären wir uns solidarisch mit allen Beschäftigten, die sich am Standort des Sana-Klinikums Remscheid um die Belange der Patientinnen und Patienten kümmern, unabhängig davon, ob sie unmittelbar im Sana-Klinikum Remscheid oder einer externen Gesellschaft beschäftigt sind. Darüber hinaus unterstützen die Fraktionen die Forderung nach fairer und gerechter Bezahlung aller dort Beschäftigten.

Das verheerende Hochwasserereignis vom 14. Juli 2021 hat weitreichende Schäden an Infrastruktureinrichtungen auch in unserer Stadt verursacht.

Viele Menschen standen vor den Trümmern ihrer Existenz. Die Bilder der zerstörten Dörfer sind um die Welt gegangen, die Hilfsbereitschaft, auch in Remscheid, war überwältigend. Im Haushalt wurde zunächst ein Betrag in Höhe von einer Million Euro gemäß § 83 GO NRW überplanmäßig zur Verfügung gestellt

In der Ratssitzung am 24. Juni 2021 wurde mehrheitlich beschlossen, dass für Kinder und Jugendliche bis zu einem Alter von 18 Jahren **kein Eintrittsgeld für den Besuch des Freibades Eschbachtal und das H2O** erhoben wird. Gemeinsam mit allen demokratischen Fraktionen und Gruppen wurde eine Resolution für Kommunalfinanzen auf den Weg gebracht; Bund und Land werden aufgefordert, die finanzielle Handlungsfähigkeit der Kommunen während der Corona-Pandemie zu schützen und zu garantieren. In dieser Ratssitzung wurde auch die **Gründung eines städtischen kinderärztlichen medizinischen Versorgungszentrums (MVZ)** zum 1. Oktober 2021 verabschiedet.

Mit tiefer Trauer und Bestürzung haben wir die Nachricht vom plötzlichen Tod unseres Parteifreundes und Genossen Stefan Wagner erhalten, der am 02. August 2021 von uns gegangen ist. Stefan Wagner war seit fast 45 Jahren Mitglied unserer Sozialdemokratischen Partei Deutschland. Seit 1989 war er als Mitglied in der Ratsfraktion tätig und fester Bestandteil in der Arbeiterwohlfahrt. Sein plötzlicher Tod hinterlässt eine große Lücke, die nur schwer zu schließen sein wird. Wir sind Stefan Wagner dankbar für die vielen Jahre und werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.



Zwei neue Gesichter bei der Ratsfraktion: **Matthias Rosahl** rückt in den Remscheider Stadtrat und folgt damit auf Stefan Wagner. Und in der Geschäftsstelle der SPD-Ratsfraktion gibt es mit **Malte Philipp Baumgarten** ein neues Gesicht. Der 32-Jährige ist gebürtiger Wuppertaler und verstärkt die Ratsfraktionsarbeit. Als langjähriger Print- und Hörfunk-Journalist wird er ab sofort im Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit tätig sein.

Nach der Sommerpause fand am 16. September 2021 die Ratssitzung statt. Der Antrag der Ratsgruppe W.i.R., die Bezeichnung „Röntgen- und Werkzeugstadt Remscheid“ als Namenszusatz auf Ortsschildern zu führen, wurde abgelehnt, da das Erreichen einer qualifizierten Mehrheit von $\frac{3}{4}$ aller Ratsmitglieder erforderlich gewesen wäre. **Gemeinsam mit der Ampel wurde der Antrag „Machbarkeitsstudie“ zur Anbindung an die Metropolen Köln/Düsseldorf eingebracht und mehrheitlich beschlossen.**

Der 20. Deutsche Bundestag wurde am Sonntag, 26. September 2021 gewählt. Stärkste Kraft wurde die SPD mit einem Stimmenzuwachs von über fünf Prozentpunkten.

Die Koalitionsverhandlungen von SPD, Grüne und FDP endeten am 24. November 2021. Man einigte sich darauf, welche Partei welche Ministerposten besetzen sollte und wie die Ministerien zugeschnitten werden. Der Koalitionsvertrag wurde am 7. Dezember 2021 unterschrieben. Am 8. Dezember 2021 wählte der 20. Bundestag Olaf Scholz zum neuen Bundeskanzler. Er und die von Scholz vorgeschlagenen Minister erhielten noch am gleichen Tag von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier ihre Ernennungsurkunden und wurden vor dem Bundestag vereidigt.

Die Klausursitzung der Ratsfraktion fand am 27. September 2021 als Präsenzveranstaltung im Großen Sitzungssaal des Rathauses statt. Nach der Begrüßung unterstrich Sven Wolf die gute Zusammenarbeit mit der Ampel. Das Fraktionsstatut wurde beraten und soll in einer der nächsten Präsenzsitzungen endgültig verabschiedet werden.

Im Herbst erschien unser „Remscheid Magazin“. Wir wollten anknüpfen an das wunderbare Remscheid Magazin zur Kommunalwahl. Die Corona-Pandemie hat vieles erschwert, so auch die Kontakte nach draußen zu den Bürgerinnen und Bürgern im Quartier. Leider konnten auch die Nachbarschaftsgespräche, gemeinsam mit unserem Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz nicht stattfinden. Mit der zweiten Auflage des Magazins sollte nun auf zwei Seiten die Lebendigkeit in den jeweiligen Stadtteilen wiedergegeben werden. **Und wieder entstand ein wunderschönes Magazin, dank der Beiträge aus den Wahlkreisen, der tollen Fotos von Thomas Wunsch und der professionellen Aufbereitung durch Sven Wiertz.**

Nach pandemiebedingter Pause konnten wir im Oktober endlich die beliebten Nachbarschaftsgespräche wieder aufnehmen. Der erste Termin fand am 29. Oktober 2021 in Lennep statt. Treffpunkt für das Nachbarschaftsgespräch war der Kiosk an der Bushaltestelle „Kreishaus“ an der Kölner Straße. Im Rahmen eines Spaziergangs wurde, neben der zentralen Kölner Straße, vor allem auch das Areal rund um den Lennep Bahnhof in Augenschein genommen, wo sich in den vergangenen Jahren so viel Neues entwickelt hat, wie nirgendwo sonst in der Stadt.

Am 30. Oktober 2021 trafen wir uns zu einer „Fraktion Ort“ mit Herrn Markus Wolff zu einem spannenden und sehr informativen Waldspaziergang an der Remscheider Talsperre.

Das Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium erhält zum 01. Januar 2022 einen neuen Namen und heißt jetzt EMMA, nach „Emma-Herwegh-Gymnasium“! Der Entscheidungsprozess zur Umbenennung des Gymnasiums war Ende des Jahres abgeschlossen und der Hauptausschuss votierte am 04. November 2021, mit überwältigender Mehrheit für den Namensvorschlag der Schulkonferenz.

Das Nachbarschaftsgespräch in der Morsbach, das ursprünglich für März 2020 vorgesehen war und aufgrund der Pandemie verschoben werden musste, wurde am 5. November 2021 nachgeholt. Bei den Unwettern Mitte Juli und dem folgenden



Hochwasser wurde die Siedlung Morsbach schwer getroffen. Wir konnten nun mit Anwohnerinnen und Anwohnern ins Gespräch kommen und gemeinsam begutachten, wie es in der Morsbach nach dem Hochwasser weitergegangen ist. Alle Morsbacherinnen und Morsbacher waren herzlich eingeladen ihre Sorgen, Wünsche und Ideen für ihre Siedlung einzubringen.

Mitte Oktober 2021 wurde mit dem Abriss des Gebäudes auf dem Friedrich-Ebert-Platz begonnen.

Den Abschluss unserer Nachbarschaftsgespräche bildete am Freitag, 19. November 2021, der Besuch beim FC Klausen in Lüttringhausen. Bei Kaffee und Kuchen fand ein reger Austausch zum Bereich Sport, Fußball und dem Thema Kunstrasen statt.



Am 22. November 2021 präsentierte der Center-Manager, Herr Vlijt, in einer Sondersitzung der Fraktion die Neuausrichtung und den Zeitplan zu den **Umbauarbeiten des Allee-Centers**.

Der Antrag „**Neues Wohngebiet Knusthöhe**“ wurde gemeinsam mit CDU und FDP gestellt. Im Vorfeld unserer Koalitionsverhandlungen mit der Ampel wurde in diesem Punkt keine Übereinstimmung mit den Grünen gefunden. Trotzdem ist die erfolgreiche Zusammenarbeit nicht gefährdet.

Das gescheiterte Vorkaufsrecht und der somit gescheiterte Erwerb des **Sinn-Leffers-Gebäudes** war das Thema in der Ratssitzung am 09. Dezember 2021. Die Stadt Remscheid konnte von ihrem Vorkaufsrecht, aufgrund von Nichteinhaltung einer Zustellfrist, keinen Gebrauch machen und das Gebäude damit nicht erwerben. Damit ist die von der Stadt verfolgte Idee eines neuen Angebotes im Bereich Kultur und Freizeit „Dritter Ort“ erst einmal hinfällig. Der größte Leerstand in der Remscheider Innenstadt hat einen neuen, privaten Eigentümer.

Bereits seit mehr 1 ½ Jahren bestimmt Corona unser Leben. Zwischenzeitlich haben viele Menschen zwei und sogar drei Impfungen empfangen. Trotzdem erreichen wir nicht alle Menschen und die Impfgegner und Coronaleugner rufen zu „Sparziergängen“ auf.

Nach der Schließung des Impfzentrum in der Sporthalle West wird am 01. Dezember 2021 ein Impfzentrum im Zentrum Süd eröffnet. Auch hier, wie bereits in der Sporthalle West, ist die Organisation aufs Beste abgestimmt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter leisten hervorragende Arbeit. Zum Jahresende haben der Fraktionsvorsitzende Sven Wolf und die Unterbezirksvorsitzende Christine Krupp ein kleines Dankeschön im Gesundheitsamt wie auch in der Impfstelle überreicht.

Fast alle Sitzungen fanden im vergangenen Jahr als Video-Meeting statt. Wir alle sehnen uns nach ein bisschen mehr Normalität!

2022

Erneut musste der Neujahrsempfang aufgrund der hohen Inzidenzzahlen abgesagt werden. Die Zahlen steigen stetig, man erwartete, dass Mitte Februar der Höhepunkt erreicht sein wird.

In der Fraktionssitzung am 17. Januar 2022 war der Geschäftsführer der „Neuen Effizienz“, Herr Stiebel, in einer Video-Konferenz zugeschaltet. Es stellte in einer umfangreichen Präsentation die Arbeit der vergangenen Jahre und Pläne für die Zukunft vor.

Im Hauptausschuss, am 20. Januar.2022 wurde dem gemeinsamen Antrag der Ampel „Ein Baum für jedes neugeborene Baby in Remscheid“ zugestimmt. Die Verwaltung wurde beauftragt, gemeinsam mit den Technischen Betrieben Remscheid ein Konzept zu erstellen, sodass zukünftig für jedes neugeborene Baby in Remscheid ein Baum gepflanzt wird.

Gleichzeitig wurde in dieser Sitzung auch der gemeinsame Antrag zur „Schulsozialarbeit“ beschlossen. Ein mobiles Team für Schulsozialarbeit (in Anlehnung an § 13a SGB VIII) durch Träger soll Remscheider Schülerinnen und Schüler insbesondere in der Coronakrise unterstützen.



Mitte Januar verzeichnet Remscheid den zweithöchsten Inzidenzwert in NRW. Die Stadt versucht noch mehr für das Impfen zu werben, jedoch scheint man bestimmte Bereiche der Gesellschaft einfach nicht erreichen zu können. Es zeichnen sich hohe Krankenstände, teilweise auch in der kritischen Infrastruktur, ab. Erneut wurden Sitzungen in Absprache mit den Ausschussvorsitzenden abgesagt.

Das Bundesverwaltungsgericht in Leipzig hat am 24. Januar 2022 den **Bebauungsplan für das DOC für unwirksam erklärt** und damit das Urteil des Oberverwaltungsgerichts in Münster bestätigt. Am 08. Februar 2022 haben beide Seiten, McArthur Glen und die Stadt Remscheid, einvernehmlich beschlossen, das Projekt nicht weiterzuverfolgen. Das endgültige Aus für das DOC in Lennep ist zweifelsfrei eine vertane Chance für unsere Stadt.

In der Fraktionssitzung am 14. Februar 2022 stelle Otto Mähler die gemeinnützige Arbeit der Verkehrswacht vor, die 1924 gegründet und in Remscheid seit 70 Jahren aktiv ist.

Am 25. Februar 2022 wurde zum Nachbarschaftsgespräch im Mixsiepen eingeladen. Leider sind aufgrund des schlechten Wetters nur sehr wenige unserer Einladung gefolgt. Trotzdem nahmen wir ein paar Anregungen mit – u. a. wünscht man sich Sitzgelegenheiten in den Außenbereichen und, wie fast überall in den Quartieren, mehr Parkraum!

Seit dem 24. Februar 2022 herrscht Krieg in der Ukraine. Der russische Überfall auf die Ukraine ist ein Angriffskrieg der Russischen Föderation gegen den souveränen Nachbarstaat Ukraine. Die vom russischen Präsidenten Wladimir Putin befohlene Invasion stellt eine Eskalation des seit 2014 schwelenden Russisch-Ukrainischen Kriegs dar.



Die Vereinigten Staaten sowie die Mitgliedstaaten der Europäischen Union und der NATO – die zuvor intensiv in den Versuch eingebunden waren, den Konflikt gewaltlos auf diplomatischem Weg beizulegen – verurteilten, ebenso wie zahlreiche weitere Staaten, die Invasion und verhängten umfangreiche Wirtschaftssanktionen gegen Russland.

Zur Ratssitzung am 03. März 2022 bringt die Ampel-Koalition einen Antrag zum „Neustart Lennep“ ein und fordert eine Lennep-Konferenz. Nach dem Ende der geplanten Investitionen für ein DOC am Rande der Altstadt, besteht für Lennep eine große Chance, die in den vergangenen Jahren für eine Nutzung vorbereiteten Flächen einer neuen Nutzung für Lennep und die gesamte Stadt zuzuführen. Dabei sollten sich die Ideen für diese Flächen in die Gesamtidien für Lennep, wie die Altstadt und die Kölner Straße, einfügen und diese ergänzen.

Ergänzend zur vorgeschlagenen Neufassung der Richtlinien der Stadt Remscheid über die Vergabe und den Verkauf von Erbbaugrundstücken hat die Ampel einen Ergänzungsantrag „Erbbaurecht“ gestellt. Die Vergabe von Erbbaurechten bietet der Stadt Remscheid die Möglichkeit, einerseits bezahlbares Wohnen zu fördern und andererseits ihre Flächen nicht vollständig aus der Hand zu geben. Die Stadt kann Wohnungen auf diese Weise zu bezahlbaren Konditionen schaffen, ohne selbst in den Wohnungsbauinvestieren zu müssen. Der Erbbauzinssatz soll zunehmend nutzungsorientiert ausgerichtet werden und dabei nicht gewinnorientierte Nutzungen weniger belasten.

Unser Nachbarschaftsgespräch am 09. März 2022 führte uns nach Bliedinghausen. Das „Mannesmann-Röhrenwerk“ ging am 01.05.1888 an den Start. Dieser Industriebetrieb prägte diesen Ortsteil in Remscheid. Auch die dortige Grundschule trägt den Namen Mannesmann. Auf einem Teil des ehemaligen Werksgelände steht heute eine Seniorenwohnanlage.

Zur Fraktionssitzung am 14. März 2022 konnten wir den neuen **Leiter des Gesundheitsamtes, Herrn Dr. Jens Pfitzner**, in der Video-Konferenz begrüßen. Er stellte seine Arbeit im Gesundheitsamt vor und berichtete über die aktuelle Lage im Bereich der kinderärztlichen und hausärztlichen Versorgung in Remscheid.

Am 02. April 2022 fand ein Workshop der Ampel zum Thema „Neustart Lennep“ in der Klosterkirche statt. Gemeinsam mit dem Oberbürgermeister Mast-Weisz, dem Stadtdirektor und Kämmerer Wiertz, dem Baudezernenten Heinze sowie Vertretern des Rates und der Bezirksvertretung von SPD, GRÜNE und FDP wurde über den aktuellen Sachstand gesprochen. In Gruppenarbeiten wurden Ideen zusammengetragen, die u. a. als Grundlage für weitere Planungen im ehemaligen Bereich des DOC einfließen sollen.

Das Nachbarschaftsgespräch am 29. April 2022 führte uns durch die Hindenburgstraße! Die Hindenburgstraße ist neben der Alleestraße die zentrale Flaniermeile in der Remscheider Innenstadt. Zahlreiche Jugendstilhäuser geben der Straße eine besondere Atmosphäre!



Im Mai starteten wir unsere **Podcast-Reihe „Stolz auf Remscheid“** von und mit Malte Baumgarten und Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartnern unserer Fraktion.

In der Sitzung am 19. Mai 2022 stand die Wiederwahl der Beigeordneten auf der Tagesordnung. **Wiedergewählt wurde - wie nicht anders zu erwarten - mit einer breiten Mehrheit Sven Wiertz zum Stadtdirektor und Kämmerer unserer Stadt.** Ebenso wurden Frau Reul-Nocke als Rechtsdezernentin und Herr Thomas Neuhäus als Sozialdezernent wiedergewählt.



Bereits in der Ratssitzung am 28. April 2022 wurde über den Antrag der Ampel **„Entwicklung der Fläche Stuttgarter Straße“** beraten. Endgültig verabschiedet wurde der Antrag mit namentlicher Abstimmung anschließend in der Ratssitzung am 19. Mai 2022. Die Verwaltung soll nun den Vorschlag B und somit die Fläche des bisherigen Berufskollegs Wirtschaft und Verwaltung zu einem Wohnstandort in einer aufgelockerten und nachhaltigen Bauweise umsetzen, wobei Grünflächen entsprechend berücksichtigt werden.

Das Konzept zur Nachhaltigkeitsstrategie sowie die Begleitanträge aus den Fraktionen und Gruppen wurden in der Ratssitzung am 20. Juni 2022 verabschiedet. Die Steuerungsgruppe und das Kernteam werden nach der Sommerpause u. a. auf Grundlage der Begleitanträge eine Synopse erstellen und diese dem Rat vorlegen. In dieser Ratssitzung wurden auch die Mitglieder der Aufsichtsräte neu gewählt.

Nach der Sommerpause fand die erste Sitzung des Hauptausschusses am 18. August 2022 statt. Ein für die Stadt und ihre Bürgerinnen und Bürger wichtiger Antrag **„Handlungsoptionen zur Energiepreissteigerung“** der Ampel wurde einstimmig beschlossen. **Durch den völkerrechtswidrigen Angriffskrieg der russischen Regierung auf die Ukraine, kommt es zu einem massiven Anstieg der Gaspreise. Existenzängste sind zwischenzeitlich deutlich spürbar! Denen helfen, die mit ihrem Geld ohnehin schwerlich über die Runden kommen muss oberste Priorität haben.** Wir wissen, dass unsere finanziellen Möglichkeiten begrenzt sind, stehen aber gleichzeitig in der Verantwortung, den Menschen hilfreich zur Seite zu stehen. Niemand darf im Winter in seinen eigenen Räumlichkeiten frieren, niemand darf vor die Alternative gestellt werden, entweder sich eine warme Wohnung oder eine gute Versorgung der eigenen Familie „erlauben“ zu können. Wenn keine weiteren und zusätzlichen staatlichen Hilfen aus Berlin oder Düsseldorf kommen, muss Remscheid sich und den hier Betroffenen erneut selbst helfen. **Daher haben wir mit dem Antrag die Verwaltung beauftragt, einen Härtefallfonds einzurichten, um denjenigen Haushalten zur Seite zu stehen, die angesichts der explodierenden Energiepreise drohen, in Zahlungsschwierigkeiten zu geraten.** Die Einrichtung geschieht unter dem Vorbehalt, dass Bund und Land keine ausreichenden Hilfsangebote schaffen. Zur Finanzierung dieses Fonds wird die Gewinnausschüttung der Stadtwerke aus 2021 an die Stadt herangezogen. Wohl wissend, dass diese Entlastungen nicht ausreichen werden, ist es aber ein richtiges und wichtiges Zeichen und wir tragen die soziale Verantwortung.

Ein Highlight war unsere Fraktion vor Ort im Röntgen-Museum am 29. August 2022. Wir wurden durch die neue Ausstellungsflächen geführt und im RöLab konnten wir die Welt der Röntgenstrahlen erkunden und haben in Sachen Medizin, Wissenschaft und Technik noch einiges dazugelernt. Dass das **Röntgen-Museum** ein Museum für alle ist, wurde uns anschaulich gezeigt. Die Welt aus den unterschiedlichsten Perspektiven neu zu entdecken, wird Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen, Auszubildenden und Studenten eindrucksvoll vermittelt.

